



Der Minister
für Stadtentwicklung,
Wohnen und Verkehr
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Der Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr · Postfach 1103 · 4000 Düsseldorf 1

10/174 - 1
An den
Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Erich Kröhan, MdL
Haus des Landtags

4000 Düsseldorf



Dienstgebäude:

Breite Straße 31 Haroldstraße 4 Haroldstraße 5

Durchwahl 465

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Meine Nachricht vom

Mein Zeichen

MB 2

Datum

November 1985

ARCHIV

des Landtags Nordrhein-Westfalen

LEIHEXEMPLAR

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der vergangenen Woche haben wir vereinbart, daß ich Ihnen zur Vorbereitung auf die Sitzung des Verkehrsausschusses am 5. Dezember 1985 eine schriftliche Unterlage zum Bereich Verkehr des Haushaltsentwurfs 1986 zuleite.

Entsprechend dieser Verabredung übersende ich Ihnen hiermit den "Erläuterungsband zum Haushaltsplanentwurf 1986; Bereich Verkehr".

Eine entsprechende Anzahl von Überstücken ist beigelegt.

Dabei weise ich noch darauf hin, daß dieser Erläuterungsband seinem Aufbau und Inhalt nach der Unterlage entspricht, die Ihnen auch in der Vergangenheit vom damaligen Verkehrsminister für die Haushaltsberatungen im Ausschuß zur Verfügung gestellt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Töpel

Telefon: Dienstgebäude Breite Straße 31 u. Haroldstraße 5: (0211) 38801 · Dienstgebäude Haroldstraße 4: (0211) 83702
Telex 858 4410 · Telefax (0211) 3880566

Die Dienstgebäude des Ministeriums sind ab Hauptbahnhof mit den Linien 709, 719 u. 834 der Rheinbahn zu erreichen.
Dienstgebäude Breite Straße 31: Haltestelle Graf-Adolf-Platz · Dienstgebäude Haroldstraße 4 u. 5: Haltestelle Poststraße

10/174-2

DER MINISTER FÜR STADTENT -
WICKLUNG, WOHNEN UND VERKEHR
des Landes Nordrhein - Westfalen

Erläuterungsband zum Haushaltsplanentwurf 1986

Bereich Verkehr

10/176-3

I N H A L T

Kapitel	11 020	Titel	511 20
Kapitel	11 460	Titel	537 00
			685 15
		TGr.	60
		TGr.	70
Kapitel	11 470	Titel	661 00
			671 10
			671 20
			682 00
			891 20
		TGr.	61
		TGr.	62
		TGr.	63
		TGr.	64
		TGr.	65
		TGr.	66
		TGr.	68
		TGr.	69
		TGr.	71
Kapitel	11 490	Titel	881 10
		Titel	881 20
		TGr.	60
Kapitel	11 500	Titel	526 00
		Titel	535 00

Kapitel 11 020 Titel 511 20
 Zweckbestimmung Überarbeitung und Druck der Straßenkarte und der Verkehrsstärkenkarte des Landes Nordrhein-Westfalen

Ist-Ergebnis 1984		Ansätze 1985		Ansätze 1986	
	-- DM	Ansatz VE	10.000 DM -- DM	Ansatz VE	75.000 DM -- DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		Ansatz TDM Sp. 2	VE TDM Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
	Sp. 1					
1.	a) Auftrag noch nicht vergeben. b) Umstufungen und Änderungen des Straßennetzes erfordern eine kontinuierliche Berichtigung der Straßenkarte des Landes. Nach der letzten Auflage 1978 erfolgt der Neudruck 1982. Ebenso muß aufgrund der bundesweiten manuellen Straßenverkehrszählungen die Verkehrsstärkenkarte turnusmäßig für eine Neuauflage überarbeitet werden. Im Jahre 1985 wurden an den überörtlichen Straßen bundesweit manuelle Straßenverkehrszählungen durchgeführt. Damit wird eine Neubearbeitung der letzten Verkehrsstärkenkarte aus dem Jahre 1980 erforderlich. Der vorgesehene Ansatz dient dem Neudruck der Karte. c) --	--	--	75.000	--	
2.	Noch frei.	10.000	--	--	--	
	Summe Übertrag	10.000	--	75.000	--	

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985		Ansätze 1986		
880.010	IM	Ansatz 870.000 VE 500.000	IM IM	Ansatz 900.000 VE 500.000	IM IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1 9 8 6 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	
1	a) IVV Ingenieurgruppe Aachen, Aachen b) Anpassung der vorhandenen Verkehrszelleneinteilung an das öffentliche Verkehrsnetz (ÖV-Netz) einschließlich Aktualisierung der Strukturdaten (Gesamtkosten 89.490,-- DM) c) wird in 1985 abgeschlossen	55	-	-	-	
2	a) IVV Ingenieurgruppe Aachen, Aachen b) Aktualisierung und Aufbereitung des Straßennetzes für die Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplans 1986 c) wird in 1985 abgeschlossen	202	-	-	-	
3	a) IVV Ingenieurgruppe Aachen, Aachen b) Analysen der Verkehrsnachfrage als Grundlage für die Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplans 1986 (Gesamtkosten 301.311,-- DM) c) -	155	146	146	-	
4	a) Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt e.V. (DFVLR), Köln b) Analyse und Prognose des gewerblichen Luftverkehrs des Landes NRW (Gesamtkosten 291.202,-- DM) c) wird in 1985 abgeschlossen	90	-	-	-	
5	a) Dr.-Ing. Heusch/Dipl.-Ing. Boesefeldt, Aachen b) Betrieb und Wartung autom. Pegelzählstellen sowie Aufbereitung und Auswertung der Zählraten (Gesamtkosten 357.646,-- DM) c) -	349	-	358	358	
6	a) Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC), Landesverband NRW, Düsseldorf b) Radverkehrs- und Beschilderungsplan für den Kreis Neuss - Modellprojekt (Gesamtkosten 62.850,-- DM) c) -	19	44	44	-	
7	a) NN b) Aktualisierung des S-Bahn- und Stadtbahnbedarfsplans c) -	-	-	270	142	
8	a) NN b) Nachauswertung zu den Untersuchungen zum Landesstraßenbedarfsplan c) -	-	-	80	-	
9	a) Verschiedene Empfänger b) Sachkosten, insbesondere Pläne und Druckkosten c) -	-	-	2	-	
	Summe Übertrag	870	190	900	500	

101 176 - 3

I N H A L T

Kapitel	11 020	Titel	511 20
Kapitel	11 460	Titel	537 00
			685 15
		TGr.	60
		TGr.	70
Kapitel	11 470	Titel	661 00
			671 10
			671 20
			682 00
			891 20
		TGr.	61
		TGr.	62
		TGr.	63
		TGr.	64
		TGr.	65
		TGr.	66
		TGr.	68
		TGr.	69
		TGr.	71
Kapitel	11 490	Titel	881 10
		Titel	881 20
		TGr.	60
Kapitel	11 500	Titel	526 00
		Titel	535 00

Kapitel 11-403 (Tit. 1)	10/17513-4	Seit
Zweckbestimmung	Bestimmungen zur Ausführung der Verbandsverwaltung	

1st-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
834.463 DM	Ansatz 271.000 DM VE 240.000 DM	Ansatz 270.000 DM VE 250.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM Sp. 2	VE TIM Sp. 3	Ansatz TIM Sp. 4	VE TIM Sp. 5	
	Sp. 1					
	a) Titel 120 00 (Ansatz 270.000,- DM)					
1	a) SWV Studiengesellschaft Inverkehrnahme öffentl. Zweig- niederlassung (Rk, Bergien, Mollheim 1 b) Gutachten "Vorbereitung des ÖPNV-Einzelverkehrs- Egpe (Teil II: Aktualisierung der Datenbasis, Kontrollierung der Haltezeitenkonzepte, Tarif- konzept, Aktualisierung der voraussichtlichen Kosten der geschätzten Einnahmen)" (12.422,70 DM auf Grund VE des Jahres 1984; Gesamtkosten 102.422,22 DM) Das Gutachten ist abgeschlossen. c) -	22	-	-	-	
2	a) Technischer Überwachungsverein Rheinland e.V., Köln b) Untersuchung "Erhebungen von Verhalten und Ein- stellungen von Verkehrsteilnehmern vor und nach Einführung geschwindigkeitsbegrenzender Maßnahmen auf Ostbahndurchfahrten" (12.225,33 DM auf Grund VE des Jahres 1984; Gesamtkosten 40.594,47 DM) c) -	17	-	10	-	
3	a) Dipl.-Ing. Lenke, Sevestal b) Gutachten über die Möglichkeiten einer Integra- tion der BB-Schieneinstrecke Nr. 109 Bünde-anade- Bassum in ein Bus-Schiene-Konzept für den öffent- lichen Personennahverkehr (14.060,25 DM auf Grund VE des Jahres 1984; Gesamtkosten 20.560,25 DM) Wird in 1985 abgeschlossen. c) -	14	-	-	-	
4	a) Ingenieurgruppe IVV Aachen, Aachen b) Untersuchung der Erreichbarkeits- und Konkurrenz- situation beim Öffentlichen Personenver- kehr und beim Straßenverkehr c) -	131	20	20	-	
5	a) Ingenieurgruppe IVV Aachen, Aachen b) Untersuchung "Prognose der Verkehrsnachfrage des Landes NRW" c) -	336	230	230	-	
6	a) Institut für Energie- und Umweltforschung Heidel- berg e.V. - IFEU -, Heidelberg b) Schadstoffverminderung bei PKWs - zu den Auswir- kungen der EG-Beschlüsse vom 23.6.85 und der ab 1.7.85 in der Bundesrepublik geltenden steuer- lichen Anreize Zur Finanzierung dieser Untersuchung mußte eine überplanmäßige Ausgabe von 59.650,- DM in an- spruch genommen werden (entsprechende Einsparung bei Kap. 11 540 Tit. 685 70). Wird in 1985 abgeschlossen. c) -	64	-	-	-	
	Summe Übertrag	584	250	260	-	

Kapitel 11 400 Tit. 60	4 10/17 813 - 5	Seite
Zweckbestimmung	Untersuchungen auf allen Gebieten der Verkehrsverwaltung	

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
824.463 DM	Ansatz 100.000 DM VE 250.000 DM	Ansatz 200.000 DM VE 250.000 DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
	Übersicht zu Titel 526 60	584	250	200	-	-
1	a) H.N. b) Untersuchung eines optischen Radwegnetzes in Ballungsgebiet, dargestellt am Beispiel der Stadt Bochum c) -	-	-	100	-	-
2	a) H.N. b) Langfristige Sicherung und Verbesserung des Güterverkehrs in einem Ballungsraum, beispielhaft dargestellt am Wirtschaftsraum Dortmund c) 100.000,-- DM	-	-	100	-	-
3	a) Wibera AG., Düsseldorf b) Datenerhebung bei den Verkehrsunternehmen in NRW zur Festlegung der Kostensätze in Hinblick auf die Ausgleichsleistungen des Landes c) -	-	-	100	100	-
4	a) H.N. b) Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten der Duisburg-naherster Häfen c) -	-	-	65	100	-
	Summe Titel 526 60	584	250	505	200	
	Zu Titel 624 60 (Ansatz 250.000,-- DM)					
1	a) Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. - BVWV -, Köln b) Zuschuß für die Veröffentlichung verkehrswissenschaftlicher Arbeiten in der Zeitschrift "Internationales Verkehrswesen" (Projektförderung) c) -	22	-	22	-	-
2	a) Institut für verkehrswirtschaftliche Forschung an der Universität Münster e.V., Münster b) Zuschuß zur institutionellen Förderung, um praxisorientierte Untersuchungstätigkeit zu ermöglichen c) -	30	-	30	-	Anl.
3	a) Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln, Köln b) siehe 2 b) c) -	30	-	30	-	Anl.
4	a) Arbeits- und Forschungsgruppe für Straßenverkehr und Verkehrsplanung - Institut an der Universität zu Köln -, Köln b) siehe 2 b) c) -	60	-	60	-	Anl.
	Summe Titel 624 60	142	-	142	-	
	Summe Übertrag Titelgruppe 60	726	250	647	200	

Institut für verkehrswirtschaftliche Forschung
an der Universität Münster e.V., Münster

Aufgabenstellung:

- praxisausgerichtete Untersuchungstätigkeit auf dem Gebiet des Verkehrswesens
- Nutzbarmachung der Untersuchungsarbeit für die Lösung praktischer Fragen der Verkehrspolitik und -wirtschaft
- Zusammenarbeit mit den den gleichen Zweck verfolgenden Einrichtungen

Arbeitsergebnisse:

- Fortsetzung der Untersuchungstätigkeit auf verschiedenen Verkehrsgebieten - Schwerpunkte: Strukturwandel der Wirtschaft und Verkehr; Optimierung der Verkehrsabläufe (Umschlagsanlagen, Güterverteilzentren, Informationssysteme); Betriebs- und Ablauforganisation im Verkehr, Transportorganisation; Umweltaspekte und Verkehr; Energie und Verkehr; Auswirkungen der Deregulierung im Straßengüterverkehr der USA und im amerikanischen Luftverkehr; Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien im Verkehr; Wirkung von Subventionen im ÖPNV auf die Leistungseffizienz.
- Publikation einschlägiger Untersuchungsergebnisse, insbesondere in der Schriftenreihe des Instituts, so zu den Themen "Innovation im Verkehr", "Möglichkeiten der Transportrationalisierung zur Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Montanindustrie"
- Zusammenarbeit mit verkehrspolitischen Entscheidungsträgern und anderen in- und ausländischen Institutionen

10/1730 - 2

HAUSHALTSPLAN DES INSTITUTS FÜR VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE
FORSCHUNG e.V., Münster

für das Jahr 1986

1. a)	Personalausgaben (einschl. altersbedingter Steigerungen, Urlaubs- und Weihnachtzahlung)	76.300,--	1.	Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	86.000,--
b)	Essenszuschüsse	---			
2.	Bücher, Zeitschriften, Buchbindearbeiten	8.500,--	2.	Gesellschaft zur Förderung der Verkehrswissenschaft	5.000,--
3.	Herstellung der Schriftenreihe	10.000,--	3.	Verkauf der Schriftenreihe	7.500,--
4.	Maschinen	300,--			
5.	Reisen	500,--			
6.	Büromaterial, Geschäftsbedürfnisse	1.000,--			
7.	Foto und Vervielfältigungen	1.000,--			
8.	Porto, Telefon	900,--			

98.500,--
 =====
 98.500,--
 =====

Organisations- und Stellenplan des Instituts für verkehrswirtschaftliche Forschung an der Universität Münster e.V. 1986

1.	Prof. Dr. H.St. Seidenfus Institutsdirektor ordentl. Professor hier: Aufwandsentschädigung	3.600,--
2.	Dr. W. Allemeyer Akad. Oberrat hier: Geschäftsführer Nebentätigkeitsvergütung	6.000,--
3.	2 wissenschaftliche Mitarbeiter Schriftleitung) Bibliotheksleitung)	3.600,--
4.	2 Halbtags-Sekretärinnen a) BAT VII mit 20 Stunden b) BAT VII mit 28 Stunden	52.100,--
5.	2 Studentische Hilfskräfte	6.000,--
6.	WERKVERTRÄGE Lohnbuchhaltung, kurzfristig zu erledigende Schreibarbeiten, Übersetzungen, Datenerhebungen usw.	5.000,--
7.	1x BAT IIa (ohne Entgelt aus dem Institutshaushalt)	
8.	1x BAT IIa z.Zt. nicht besetzt	
		<hr/> 76.300,-- =====

Institut für Verkehrswissenschaft
an der Universität zu Köln, Köln

Aufgabenstellung:

Das Institut betreibt Untersuchungstätigkeit auf dem Gebiet des Verkehrswesens und macht die Erkenntnisse für die Praxis nutzbar. Es pflegt die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Verkehrspraxis, nicht zuletzt durch seine Veröffentlichungen (Buchreihe, Forschungsberichtsreihe, Zeitschrift für Verkehrswissenschaft).

Arbeitsergebnisse:

- Fortsetzung der Untersuchungstätigkeit, schwerpunktmäßig in den Bereichen: Interdependenz von Ökologie und Ökonomie im Verkehr; Marktordnung des Güterverkehrs in der Bundesrepublik und im EG-Gemeinschaftsverkehr; Verkehrsinfrastrukturplanung unter besonderer Berücksichtigung der Ersatzinvestitionen; Ansätze zur Quantifizierung von umweltrelevanten Parameteränderungen durch den Fernstraßenbau; Berücksichtigung privater Nutzen und Vorteile bei der Bewertung und Finanzierung öffentlicher Projekte zur Hebung der Verkehrssicherheit
- Bekanntgabe der Untersuchungsergebnisse durch Veröffentlichungen und Vorträge; Herausgabe der Schriftenreihe und der "Zeitschrift für Verkehrswissenschaft"
- Dokumentation des Schrifttums, insbesondere für den Bereich der Binnenschifffahrt
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit nationalen und internationalen Gremien, Institutionen und politischen Entscheidungsträgern

04.11.1985

Haushaltsvoranschlag 1986

Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln

E i n n a h m e n

- 1. Zuwendung des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
DM 86.000,--
- 2. Zuschüsse aus Forschungsaufträgen
DM 10.000,--
- 3. Zuschuß der Gesellschaft zur Förderung der Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln
DM 26.000,--

A u s g a b e n

- 1. Personalkosten (einschl. altersbedingter Steigerungen, Urlaubs- und Weihnachtzahlungen sowie familienstands- und tariflich bedingte Steigerungen
DM 90.000,--
- 2. Verwaltungskosten und Beiträge
DM 3.700,--
- 3. Büromaterial, Porto, Telefon
DM 12.500,--
- 4. Reisekosten, Repräsentation und Tagungen
DM 4.200,--
- 5. Büromaschinen und Einrichtungen (Anschaffungen)
DM 1.600,--
- 6. Bücher, Zeitschriften, Fotokopien und Buchbindarbeiten
DM 2.000,--
- 7. Zeitschrift für Verkehrswissenschaft
DM 6.000,--
- 8. Buchreihe des Instituts für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln
DM 2.000,--

DM 122.000,--
=====

DM 122.000,--
=====

Zweckgebundene Einnahmen aus für sich abzurechnenden Forschungsaufträgen

DM 200.000,--
=====

DM 200.000,--
=====

10/1710 - 2

Organisations- und Stellenplan 1986

M i t a r b e i t e r	Vergütung	Funktion
Prof. Dr. Rainer Willeke	monatlich DM 300,--	Institutsleitung
Prof. Dr. Herbert Baum	monatlich DM 100,-- und nach Forschungseinsatz	Wissenschaftliche Mitarbeit im allgemeinen Forschungsbereich
Dipl.-Volksw. Bernhard Dicke	nach Forschungseinsatz	dto.
Dr. Hermann Witte	nach Forschungseinsatz	dto.
Dipl.-Volksw. Michael Werner	nach Forschungseinsatz	dto.
Dipl.-Kfm. Wilhelm Schmidt	BAT III	dto.
Dipl.-Kfm. Norbert Müller	BAT III	dto.
N.N.	BAT II a oder III	dto.
N.N.	BAT II a " III	dto.
N.N.	BAT II a " III	dto.
N.N.	BAT II a " III	dto.
N.N.	BAT II a " III	dto.

101-17110-9

(Organisations- und Stellenplan 1986)

M i t a r b e i t e r	Vergütung	Funktion
Frau Marianne Reiter geb. 31.10.1941, verh., 1 K.	BAT VI	Büro- und Schreibtätigkeit (Sekretariatsvertretung)
Frau Gretie Staaden geb. 21.09.1932, led.	BAT VI	Bibliotheksarbeiten
Frau Rosel Roos	pauschal	Sekretariat, Abrechnungs- und Kassenwesen
Frau Irmgard Straßmann	pauschal pro Stunde	Buchführung
N.N.	pro Stunde oder pro Seite	Aushilfsschreibkraft

Köln, den 04.11.1985

1011710-4

Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit - Institut an der Universität zu Köln -, Köln

Aufgabenstellung:

- Durchführung von Untersuchungsarbeiten auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit
- Sammlung und Auswertung der Erfahrungen und Erkenntnisse aus den die Sicherung des Menschen im Straßenverkehr betreffenden Wissensgebieten, vor allem aus dem Gebiet der Verkehrswirtschaft, des Verkehrsrechts, der Verkehrstechnik, der Verkehrsmedizin und der Verkehrspsychologie

Arbeitsergebnisse:

- Fortsetzung der Untersuchungstätigkeit auf den Gebieten der Verkehrssicherung, Verkehrserziehung, Unfallursachenklärung - Schwerpunkte: Altersbedingte Unfallursachen; Einfluß von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf die Verkehrssicherheit; Problembereich Unfallschreiber; Entlastung des Kraftfahrers durch Fortschritte in der Verkehrssicherheitstechnik; Ausschöpfung des Erkenntnispotentials der von der Polizei erhobenen Verkehrsunfalldaten; Möglichkeiten einer rationalen Verkehrsaufklärung
- Zusammenarbeit mit Sachverständigen für Straßenverkehrsunfälle, mit der Verkehrsrechtspflege, der Verkehrsverwaltung und den Medien

10/178⁴E-2

Haushaltsplan 1986

der Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit, Institut an der Universität zu Köln

I. Einnahmen:

1. Zuschuß des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	60.000,- DM
2. Beitrag der Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit e.V.	3.000,- DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen	<u>500,- DM</u>
	63.500,- DM

II. Ausgaben

I. Personalkosten:

a) Stelle der Sekretärin/Sachbearbeiterin (Halbtagskraft) : V c	15.000,- DM
b) Personalkosten für freie Mitarbeiter	<u>30.000,- DM</u>
	45.000,- DM

2. Sachkosten

a) Geschäftsbedarf, Miete, Büromaterial usw.	9.000,- DM
b) Bücher, Zeitschriften	1.000,- DM
c) Post- und Fernmeldegebühren	6.500,- DM
d) Geräte, einschließl. Unterhaltung	750,- DM
e) Bewirtschaftung der Räume, Sonstiges	500,- DM
f) Reisekosten	750,- DM
	<u>18.500,- DM</u>

Gesamtsumme: 63.500,- DM

=====

10/178⁴E - 3

Organisations- und Stellenplan für das
Rechnungsjahr 1986

Der Stellenplan der Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit, Institut an der Universität zu Köln, umfaßt:

1. Stelle der Sekretärin/Sachbearbeiterin (Halbtagskraft)

Die Sekretärin erledigt die Sekretariatsaufgaben einschließlich der Buchhaltung und aller sonstiger anfallenden Büroarbeiten

2. Freie Mitarbeiter

Die Vergütung der freien Mitarbeiter richtet sich nach der Art ihrer Tätigkeit und Qualifikation. Freie wissenschaftliche Mitarbeiter erhalten entweder Tageswerksätze von 200,- DM bis zu 350,- DM oder einen Stundensatz von 20,- DM bis 30,- DM. Zu den freien Mitarbeitern gehören weiterhin Hilfskräfte, die mit Stundensätzen bis zu 10,- DM bzw. 10,- DM bis 20,- DM entlohnt werden.

Durch den Anstellungsplan sowie durch den Mietvertrag sind zukünftig Verpflichtungen in Höhe von 5.000,- DM vorhanden.

101 7/41 - 4

Kapitel 11 460 TGr. 70 - Maßnahmen zur Sicherheit im Straßenverkehr -
 Titel 536 70
 Zweckbestimmung Vergabe von Aufträgen

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
7.213.651 DM =	Ansatz 4.675.000 DM	Ansatz 4.025.000 DM
= Gesamt-Ist-Ergebnis für Maßnahmen zur Sicherheit im Straßenverkehr, da Titelaufteilung erst ab 1985 erfolgte	VE 550.000 DM	VE 5.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes Sp. 1	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		Ansatz TIM Sp. 2	VE TIM Sp. 3	Ansatz TIM Sp. 4	VE TIM Sp. 5	
1	a) Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V., Bonn b) Kinovorfilm / WDR-Fernsehspots gegen Alkohol am Steuer (Projektförderungen) c) entfällt	75	-	95	-	
2	a) Verschiedene Agenturen b) Zusammenarbeit mit Agenturen zur Fortsetzung, Entwicklung und Umsetzung von Initiativen zur Verkehrssicherheit c) entfällt	4.473	-	3.170	4.000	
3	a) Verschiedene Auftragnehmer b) Druckerzeugnisse und andere Aufträge für Maßnahmen zur Verkehrssicherheit c) entfällt	539	-	760	-	
4	Noch frei	-	550	-	1.000	
	Summe Übertrag	5.087	550	4.025	5.000	
	- Überschreitung	- 412	-	-	-	

15 / 1 F 34 E 3

Kapitel 11 480 TGr. 70 - Maßnahmen zur Sicherheit im Straßenverkehr -
 Titel 653 70
 Zweckbestimmung Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Ist-Ergebnis 1984		Ansätze 1985		Ansätze 1986	
s. Vermerk bei 536 70	DM	Ansatz VE	1.795.000 -	DM DM	Ansatz VE
					1.300.000 -
					DM DM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1 9 8 6 vorgesehen sind		Hin- weis auf Anlg. Sp. 6
		Ansatz TDM Sp. 2	VE TDM Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
	Sp. 1					
1	a) Gemeinden / Gemeindeverbände in NRW b) Zuwendungen zur Förderung von örtlichen Verkehrssicherheitstagen c) entfällt	928	-	1.300	-	
	Summe	928	-	1.300	-	
	+ Verfügbar	+867				
	- Überschreitung bei Titel 536 70	-412				
	- Überschreitung bei Titel 685 70	-221				
	Noch verfügbar in 1985 bei TGr. 70	+234				

-16 / -1491 - 10

Kapitel 11 460 TGr. 70 - Maßnahmen zur Sicherheit im Straßenverkehr -
 Titel 685 70
 Zweckbestimmung Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland

Ist-Ergebnis 1984		Ansätze 1985		Ansätze 1986	
s. Vermerk bei 536 70	DM	Ansatz VE	1.365.000 DM -	Ansatz VE	1.625.000 DM -

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Verkehrs-Institut Bielefeld b) Zuschuß zu den Miet- und Unterhaltungskosten c) entfällt	481	-	481	-	
2	a) Verkehrs-Institut, Bielefeld b) Zuschüsse zu den Seminarkosten c) entfällt	177	-	190	-	
3	a) Landesverkehrswacht NRW e.V., Düsseldorf b) Institutionelle Förderung c) entfällt	430	-	453	-	
4	a) Landesverkehrswacht NRW e.V., Düsseldorf b) Förderungen von drei Projekten c) entfällt	109	-	111	-	
5	a) Landesinnungsverband des Kraftfahrzeughandwerks Nordrhein, Düsseldorf b) Projektförderung / Aufklärungs- und Informations-Kampagne "Sicherheit" c) entfällt	300	-	-	-	
6	a) Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Duisburg b) Förderung des Modellversuchs "Verkehrserziehung für ausländische Kinder und Jugendliche in Duisburg" c) entfällt	49	-	39	-	
7	a) Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V., Landesverband NRW b) Projektförderung c) entfällt	40	-	40	-	
8	a) Verschiedene Empfänger b) Projektförderungen gegen das Parken auf Geh- u. Radwegen c) entfällt	-	-	311	-	
	Summe Nettotrag	1.586	-	1.625	-	
	- Überschreitung	- 221	-	-	-	

20144411 - 7

Kapitel 11 460 TGr. 70 - Maßnahmen zur Sicherheit im Straßenverkehr -
 Titel 883 70
 Zweckbestimmung Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Ist-Ergebnis 1984		Ansätze 1985		Ansätze 1986	
s. Vermerk bei 536 70	DM	Ansatz VE	- -	DM DM	Ansatz VE
					500.000 DM - DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10. 1985		1 9 8 6 vorgesehen sind		Hin- weis auf Anlg. Sp. 6
		Ansatz TDM	VE TDM	Ansatz TDM	VE TDM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	
1	a) Gemeinden / Gemeindeverbände in NRW b) - Förderungen von Einrichtungen und Ausstattungen von Jugendverkehrsschulen - Förderung von Sicherheitstrainingsplätzen c) entfällt	-	-	500	-	
	Summe Bertrag	-	-	500	-	

110/1747 8

Kapitel 11470 Titel 661 00	Seite
Zweckbestimmung Schuldendiensthilfen an die Deutsche Bundesbahn	

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
9.389.666,63	IM Ansatz 9.500.000,-- VE	IM Ansatz 5.000.000,-- VE

Lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
1	a) Deutsche Bundesbahn b) Das Land hat mit der Deutschen Bundesbahn zwei Übereinkommen und drei Zusatzabkommen über die Elektrifizierung von rd. 1.000 km Bundesbahnstrecken abgeschlossen. Damit wurde erreicht, daß heute eine elektrische Zugförderung zwischen dem Ruhrgebiet und allen wichtigen Räumen der Bundesrepublik und des benachbarten Auslandes besteht. Während es dem Land bis 1966 möglich war, den Bedarf der DB an Darlehen für die Elektrifizierungsmaßnahmen aus den jeweiligen Haushalten zu decken, sah sich das Land ab 1967 gezwungen, die DB zur Aufnahme von Darlehen auf dem Kapitalmarkt zu verweisen unter Übernahme eines Teiles des Zinsdienstes durch das Land. Nach den Verträgen ist die Höhe der Zinszuschüsse bei einem Effektivzinssatz von 5 % bis 6,5 % gleich dem vollen 5 % übersteigenden Zinsbetrag. Bei einem Effektivzinssatz von mehr als 6,5 % zahlt das Land Zinszuschüsse in Höhe von 1,5 % zuzüglich der Hälfte des 6,5 % übersteigenden Zinssatzes des jeweiligen Darlehens.	5.891	-	5.000	-	-
	Summe	5.891	-	5.000	-	

10/174E-9

Kapitel 11 470 Titel 671 10	Sei
Zweckbestimmung Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Deutsche Bundesbahn	

Ist-Ergebnis 1984		Ansätze 1985		Ansätze 1986	
604.644,50	DM	Ansatz VE	775.000,-- DM DM	Ansatz VE	800.000,-- DM DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TDM	VE TDM	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
1	<p>a) Deutsche Bundesbahn</p> <p>b) Die techn. Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen obliegt nach Art. 30 und 33 GG und § 5 AEG vom 29.3.1951 (BGBl. S. 225) dem Land. Nach dem Verwaltungsabkommen zwischen dem Land und der DB vom 18.11./11.12.1951 i.d.F. des II. Nachtrags vom 8./21.10.1971 führt die DB (Landesbevollmächtigte für Bahnaufsicht - LfB) diese Aufsicht für das Land durch. Die hierfür anfallenden Verwaltungsausgaben hat das Land an die DB zu erstatten.</p> <p>Die Kostenregelung wird nach Abschnitt C) des Verwaltungsabkommens vorgenommen. Danach werden der Jahrespauschalvergütung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbeträge für nichtbundeseigene Eisenbahnen und Anschlußbahnen - Kilometersätze für die Gleisanlagen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, Anschlußbahnen und für Anschlußgleise - das Durchschnittsgehalt aller Beamten der Deutschen Bundesbahn und - die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe zugrunde gelegt. <p>Seit Inkrafttreten des II. Nachtrages vor 14 Jahren bis heute haben sich die Zahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> - der NE-Bahnen von 40 auf 34 - der Anschlußbahnen von 704 auf 609 - und der Kilometer von 8.766 auf 7.972 <p>verringert. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, daß von 1955 bis 1975 die Streckenlänge der öffentlichen NE-Bahnen von 1800 km auf ca. 900 km halbiert wurde; wesentliche Beschneidungen des Streckennetzes sind nicht mehr zu erwarten.</p>	760	-	800	-	
	Summe	760	-	800	-	

10/174E - 10

Kapitel 11 470 Titel 671 20	Sei
Zweckbestimmung Erstattungen zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen der Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs	

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
132.184.416,00 DM	Ansatz 158.000.000,00 DM VE 0,00 DM	Ansatz 165.000.000,00 DM VE 0,00 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM Sp. 2	VE TIM Sp. 3	Ansatz TIM Sp. 4	VE TIM Sp. 5	
	Sp. 1					
1 bis 85	Zu Titel 671 20 a) 47 öffentliche und 38 private Verkehrsunternehmen - ausgenommen Unternehmen, die sich überwiegend in der Hand des Bundes befinden - , die in NRW Auszubildende im Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) bzw. im Schienenverkehr nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) befördern. b) Erstattungen zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr gemäß § 45a PBefG bzw. 6a AEG. c) -	195 069	-	165 000	-	
	Summe	195 069	-	165 000	-	

10/174E - 11

Kapitel 11 470/ Bis 1984: Titel 89163 und 89263, 1985: TGr. 67, 1986: Titel 68200 Zweckbestimmung Zuschüsse zu den Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von ortsfesten Anlagen der Strecken für Stadtbahnen	Seite 1
--	------------

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
6.396.000,00 IM	Ansatz 6.400.000,00 IM VE 0,00 IM	Ansatz 4.900.000,00 IM VE 0,00 IM

Lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	
1	Zu Titel 682 00 a) Verkehrsunternehmen b) Mit Beschluß vom 24.Mai 1984 hat der Verkehrsausschuß des Landtags festgelegt, daß nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit 90 % Bundes- und Landesmitteln ausgebaute Stadtbahnstrecken, auf denen der Stadtbahn- oder ein Stadtbahnvorlaufbetrieb aufgenommen worden ist, bezüglich der durch die Unterhaltung und Instandsetzung der ortsfesten Anlagen dieser Strecke entstehende Kosten zu bezuschussen sind. Die Bezuschussung erfolgt als Festbetragsfinanzierung in jährlich neu festzusetzenden Zuschußsätzen je Kilometer Streckenlänge und Streckenart auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. c) -	6.383	-	4.900	-	
	Summe Titel 682 00	6.383	-	4.900	-	

101/1415/12

Kapitel 11 470 Titel 891 20
Zweckbestimmung Zuschüsse für Investitionen an die Deutsche Bundesbahn zur Verbesserung der Nahverkehrsbedienung

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
136.573.714,13	Ansatz 132.935.000 VE 10.000.000	Ansatz 146.000.000 VE 10.000.000

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		H w a n A n S
		Ansatz TDM	VE TDM	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Deutsche Bundesbahn b) Der Bau von S-Bahnen als Betriebsanlagen der Deutschen Bundesbahn wird vom Bund auf der Grundlage des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes durch Investitionszuschüsse in Höhe von 60 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Für S-Bahn-Vorhaben in NRW übernimmt das Land die Komplementärfinanzierung (Restfinanzierung) in Höhe von 40 % der zuwendungsfähigen Kosten. Ferner zahlt es für die Planungs- und Bauaufsichtskosten der Deutschen Bundesbahn einen Zuschuß in Höhe von 7 % der zuwendungsfähigen Kosten. Das Land hat sich zu dieser Komplementärfinanzierung entschlossen, weil nur durch ein Netz leistungsfähiger Nahverkehrsmittel unter Einbeziehung von S-Bahn-Strecken ein Nahverkehrssystem entstehen kann, das eine Alternative zum Individualverkehr bietet. In den zwischen der DB und dem Land Nordrhein-Westfalen geschlossenen Verträgen ist der Ausbau von insgesamt rund 360 km S-Bahn-Strecken vertraglich vereinbart. Hiervon sind jetzt 215 km fertiggestellt, weitere 145 km sind im Bau, bzw. in der Bauvorbereitung. Auf dem jetzt fertiggestellten Netz werden 6 S-Bahn-Linien, davon 5 im Rhein-Ruhr-Gebiet, 1 in der Region Köln, mit einer Gesamtlänge von 252 km betrieben: S 1 Düsseldorf - Duisburg - Essen - Bochum - Dortmund (78 km), S 3 Oberhausen - Essen - Hattingen (31 km), S 4 Dortmund-Lütgendortmund - Dortmund-Dorstfeld - Unna (29 km), S 6 Langenfeld - Düsseldorf - Ratingen - Essen (54 km), S 7 Solingen-Ohligs - Düsseldorf - Düsseldorf-Flughafen (29 km), S 11 Bergisch-Gladbach - Köln Hbf - Köln-Chorweiler Nord - Köln-Worringen (31 km) - (Neuss). Außerdem ist eine neue Verbindungskurve zwischen Essen-Überruhr und Essen-Steele gebaut worden. Sie ermöglicht auf der Strecke Bottrop - Essen - Langenberg - Wuppertal einen S-Bahn-ähnlichen Betrieb (20-Minuten-Grundtakt) mit dieselbetriebenen Wendezügen. Zudem sind an den zum S-Bahn-Ausbau vorgesehenen Strecken eine Reihe neuer Haltepunkte und Bahnhöfe eingerichtet worden; es handelt sich um die Stationen Marl Mitte Leverkusen Mitte Essen-Borbeck Süd Düsseldorf-Hellerhof und 5 Haltepunkte im Verlauf der Ost-West-S-Bahn.	106.472	-	146.000	10.000	
	Übertrag	106.472	-	146.000	10.000	

Kapitel 11 470 **Titel** 891 20
Zweckbestimmung Zuschüsse für Investitionen an die Deutsche Bundesbahn zur Verbesserung der Nahverkehrsbedienung

Ist-Ergebnis		Ansätze		Ansätze	
170.553.714,17 DM		Ansatz	146.000.000 DM	Ansatz	146.000.000
		VE	10.000.000 DM	VE	10.000.000

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		H. w. an A. S.
		Ansatz TDM	VE TDM	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	
	übertrag:	106.472	-	146.000	10.000	-
	Aus den für 1986 vorgesehenen Mittel sollen im wesentlichen finanziert werden:					
	1. Bau bzw. Ausführungsplanung der Linien (bzw. Linienverlängerungen)					
	S 1 weiterer Ausbau der Strecke Düsseldorf - Duisburg und Bau der Verbindungskurve Langendreer,					
	S 2 Dortmund-Mengede - Dortmund Hbf und					
	S 4 Herne - Castrop-Rauxel - Dortmund-Lütgendortmund aufgrund des 2. Ausführungsvertrages vom 23./28. Juni 1972 zum Rahmenabkommen Ruhr vom 16. Juli 1968,					
	S 7 endgültiger Ausbau im Bereich Düsseldorf Hbf - Flughafen aufgrund des 2. Durchführungsvertrages vom 29.10.1973,					
	S 8 Hagen - Wuppertal - Gruiten - Düsseldorf - Neuss - Mönchengladbach (Ost-West-S-Bahn) aufgrund des 3. Durchführungsvertrages vom 18. März 1978					
	S 6/11 Stammstrecke Köln Hansaring-Köln-Mülheim					
	S 6 Köln-Mülheim - Langenfeld					
	S 11 Köln-Worringen - Neuss					
	aufgrund des 5. Durchführungsvertrages vom 13.02.1985					
	2. Bau der Haltepunkte					
	Essen - Holthausen und					
	Essen - Beulenhof,					
	Verlängerung					
	der Linie S 3 bis Hattingen Mitte.					
	3. Externe Planungskosten der DB für die weitere Planung des S-Bahn-Netzes der Region Köln und für den S-bahnmäßigen Ausbau der Nahverkehrslinie 9 Haltern - Marl - Essen - Wuppertal.					
	c) Voraussichtlich:					
	1985 187.580.000 DM					
	1986 180.610.000 DM					
	(neben der Zuwendung des Landes)					
	Summe	106.472	-	146.000	10.000	-

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
66.929.996,00 DM	Ansatz 68.120.000,00 DM VE 183.638.000,00 DM	Ansatz 79.400.000,00 DM VE 3.000.000,00 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinwei auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
1	a) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr b) Ausgleich der verbundbedingten Mindererlöse und Entlastung der fremdbedienten Gebietskörperschaften gem. Artikel 8 Grundvertrag VRR	43.000	-	41.300	-	
2	a) Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH b) Ausgleich der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten verbundbedingten Ausgaben gemäß Artikel 8 Grundvertrag VRR c) Nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages VRR (1985 : 1.424 TDM, 1986 : 1.496 TDM)	6.567	-	6.700	-	
3	a) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg b) Ausgleich der verbundbedingten Mindererlöse nach Maßgabe des noch abzuschließenden Grundvertrages VRS	-	-	-	-	
4	a) Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH b) Ausgleich der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten verbundbedingten Ausgaben nach Maßgabe des noch abzuschließenden Grundvertrages VRS c) Nach Maßgabe des noch abzuschließenden Gesellschaftsvertrages VRS			6.500	3.000	
5	a) Verkehrsgemeinschaft Rhein-Sieg b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen*)	5.540	-	4.600	-	
6	a) Verkehrsgemeinschaft Bergisches Land b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	2.083		1.700	-	
7	a) Aachener Verkehrsverbund (Verkehrsgemeinschaft) b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	951	-	1.100	-	
8	a) Verkehrsgemeinschaft Hamm b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	285	-	380	-	
9	a) Märkische Verkehrsgemeinschaft b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	533	-	430	-	
10	a) Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	180	-	1.000	-	
11	a) Verkehrsgemeinschaft Münsterland b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	1.170	-	1.400	-	
12	a) Verkehrsgemeinschaft Ostwestfalen-Lippe b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	1.418	-	1.730	-	
	Übertrag	51.727	-	66.840	3.000	
	*) Verbundbedingte Belastungen sind Personal- und Sachkosten für die Vorbereitung und Durchführung der Verkehrsgemeinschaft sowie Mindererlöse aus der Durchtarifierung.					

Int-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
66.929.996,00 DM	Ansatz 68.120.000,00 DM VE 183.638.000,00 DM	Ansatz 79.400.000,00 DM VE 3.000.000,00 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
	Übertrag: _	61.727	-	66.840	3.000	
13	a) Minden-Ravensberger-Verkehrsgemeinschaft b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	778	-	700	-	
14	a) Verkehrsgemeinschaft Paderborn b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	-	-	430	-	
15	a) Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	885	-	900	-	
16	a) Verkehrsgemeinschaft Niederrhein b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	2.196	-	2.630	-	
17	a) Verschiedene b) 1. Versuche zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV 2. Ausgleich von Mindererlösen aus Übergangstarifen, verbundbedingte Umrüstung 3. Bürgerbusvorhaben	-	-	3.000	-	
		1.619	-	3.000	-	
		105	-	500	-	
18	a) NN-Modellversuch Lippe	78	-	1.400	-	
	Summe	67.368	-	79.400	3.000	

-16/1756-16

Kapitel 44 470 TGr. 62	Seit
Zweckbestimmung Investitionszuschüsse für nichtbundes eigene Eisenbahnen	

Ist-Ergebnis 1984		Ansätze 1985		Ansätze 1986	
8.651.892,20	IM	Ansatz	8.214.000 IM	Ansatz	8.214.000 IM
		VE	2.300.000 IM	VE	2.300.000 IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinwei auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Ahaus-Enschede Eisenbahn-Gesellschaft b) Oberbau	48	-	50	-	
2	a) Kleinbahn Beuel-Großenbusch b) Oberbau	25	-	30	-	
3	a) Dürener Kreisbahn b) Oberbau	70	-	90	-	
4	a) Köln-Bonner-Eisenbahnen b) Oberbau b) Lok	1.400	199	1.050 300	450	
5	a) Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn b) Oberbau b) Lok	1.118	150	840 650	350	
6	a) Krefelder Eisenbahn b) Oberbau	55	-	72	-	
7	a) Mindener Kreisbahnen b) Oberbau b) Lok	1.054 500	-	800	300	
8	a) Bahnen der Stadt Monheim b) Oberbau	150	34	-	-	
9	a) Regionalverkehr Münsterland GmbH b) Oberbau	355	100	400	100	
10	a) Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH b) Oberbau b) Lok	400	100	400 400	100 400	
11	a) Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH b) Oberbau	-	-	200	-	
12	a) Siegener Kreisbahn GmbH b) Oberbau	600	100	500	100	
13	a) Teutoburger Wald-Eisenbahn GmbH b) Oberbau	347	-	350	100	
14	a) Verkehrsbetriebe Extertal GmbH b) Oberbau	150	-	100	-	
15	a) Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH b) Rationalisierungsmaßnahme "Anneliese" b) Oberbau b) Lok	577 800 300	- 99 300	- 300 -	- 200	
16	a) Wittlager Kreisbahn b) Oberbau	100	-	100	-	
	Verpflichtungsermächtigungen, die in 1986 fällig werden:			1.082		
	Summe	8.049	1.082	8.214	2.100	

Kapitel 11 470 TGr. 63	Sei
Zweckbestimmung Zuschüsse zu den Planungs- und Vorbereitungskosten für Stadtbahnen	

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
16.996.000,00 DM	Ansatz 17.020.000,00 DM VE 0,00 DM	Ansatz 17.020.000,00 DM VE 0,00 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1 9 8 6 vorgesehen sind		Hilfsw. auf An. Sp.
		Ansatz TIM Sp. 2	VE TIM Sp. 3	Ansatz TIM Sp. 4	VE TIM Sp. 5	
	Sp. 1					
	Zu Titel 653 63					
1	a) Stadtbahnbauende Gemeinden	8.905	-	11.550	-	
	b) Pauschalierter Planungskostenzuschuß zu den zuwendungsfähigen Baukosten					
	c) - Summe Titel 653 63	8.905	-	11.550	-	
	Zu Titel 682 63					
1	a) Stadtbahngesellschaften Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg	6.615	-	3.970	-	
	b) Für Planungs- und Vorbereitungskosten, die im Zusammenhang mit der betriebstechnischen Ausrüstung der Stadtbahnstrecken stehen					
	c) -					
2	a) Stadtbahngesellschaften Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg	1.500	-	1.500	-	
	b) Für die Erfüllung von Aufgaben, die im Landesinteresse liegen					
	c) - Summe Titel 682 63	8.115	-	5.470	-	
	Summe Titelgruppe 63	17.020	-	17.020	-	

16/174/18

Kapitel 11 470 TGr. 64	Sei
Zweckbestimmung Zuschüsse für Investitionen der Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs	

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
65.164.646,00 DM	Ansatz 65.550.000,00 DM VE 41.000.000,00 DM	Ansatz 67.000.000,00 DM VE 41.000.000,00 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinwei auf Anl Sp.
		Ansatz TIM Sp. 2	VE TIM Sp. 3	Ansatz TIM Sp. 4	VE TIM Sp. 5	
	Sp. 1					
	Zu Titel 891 64	62.021	14.796	63.000	40.000	-
	Zu Titel 892 64	3.831	-	4.000	1.000	-
1	a) 42 öffentliche und 57 private Verkehrsunternehmen mit Sitz in NRW, die Linienverkehre nach §§ 42, 43 Personenbeförderungsgesetz bedienen. b) Investitionshilfen zu den Beschaffungskosten für Stadtbahnwagen Straßenbahnwagen Linien- und Gelenkombusse Abfertigungs- und Funkgeräte Wartehallen nach dem Investitionshilfeprogramm - RdErl. vom 25. März 1983 - IV C 4 - 30-38(73) (SMBI. NRW 923) - c) -					
	Summe Titelgruppe 64	65.852	14.796	67.000	41.000	

Kapitel 11 470 TGr. 65	Seite
Zweckbestimmung Zuweisungen und Zuschüsse des Landes für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln	

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
202.162.000,00 IM	Ansatz 177.000.000,00 IM VE 309.900.000,00 IM	Ansatz 182.980.000,00 IM VE 259.300.000,00 IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinwei auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
1	a) Gemeinden und Gemeindeverbände, öffentliche sowie private Unternehmen b) Zuweisungen und Zuschüsse des Landes für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln sowie zusätzliche Investitionszuschüsse für Stadtbahnmaßnahmen im Rahmen des Vorfinanzierungsmodells des Landes c) Finanzhilfen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln Ansatz 1985: 273.635.000,00 Ansatz 1986: 285.000.000,00	104.958	275.180	182.980	259.300	
	Summe Titelgruppe 65	104.958	275.180	182.980	259.300	

Kapitel 11 470 TGr. 66 Zweckbestimmung Finanzhilfen des Bundes nach dem GVFG für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln	Seit
--	------

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
386.449.000,00 IM	Ansatz 273.635.000,00 IM VE 559.960.000,00 IM	Ansatz 285.000.000,00 IM VE 444.600.000,00 IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
1	a) Gemeinden und Gemeindeverbände, öffentliche sowie private Unternehmen b) Finanzhilfen des Bundes nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln c) wie vor	204.432	495.338	285.000	444.600	
	Summe Titelgruppe 66	204.432	495.338	285.000	444.600	

Kapitel 11 470	Titelgruppe 59	Seite
Zweckbestimmung		
Ausgleichszahlungen an nichtbundes eigene Eisenbahnen zur Abgeltung betrieblicher Lasten		

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
12.185.000,- DM	Ansatz 12.500.000,- DM VE DM	Ansatz 12.500.000,- DM VE DM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	ausgezahlt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM Sp. 2	VE TIM Sp. 3	Ansatz TIM Sp. 4	VE TIM Sp. 5	
	Sp. 1					
	a) 29 nichtbundes eigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs, die im Land Nordrhein-Westfalen Verkehr betreiben. b) Erfüllung des Ausgleichsanspruches nach § 6 b Ziffer 2 und 3 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2441).	7.280	-	12.500	-	
	Summe	7.280	-	12.500	-	

Kapitel 11 470	Titelgruppe 61	Seit
Zweckbestimmung Zuschüsse des Landes für Investitionen an Beteiligte gemäß § 17 EKrG und für sonstige Maßnahmen an Kreuzungen sowie für Vorhaben nach dem GVFG		

Ist-Ergebnis 1984		Ansätze 1985		Ansätze 1986	
1.241.000	IM	Ansatz	2.500.000 IM	Ansatz	2.000.000 IM
		VE	5.000.000 IM	VE	2.700.000 IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TDM	VE TDM	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
1	a) Stadt Köln	75				
2	Stadt Beckum	31				
3	Stadt Troisdorf	31	50			
4	Stadt Ennigerloh	25				
5	Stadt Moers	52				
6	Gemeinde Bönen	18				
7	Stadt Bergkamen	63				
8	Stadt Herten	14				
9	Stadt Gütersloh	56				
10	Stadt Sendenhorst	30				
11	Gemeinde Westerkappeln	31				
12	Stadt Hamm	166				
13	Hafen- und Bahnbetriebe der Stadt Krefeld			250	500	
14	Ahaus-Enscheder Eisenbahn	14	14			
15	Städt. Hafenebetriebe Neuss			30	20	
16	Teutoburger Wald-Eisenbahn	144	32	100	70	
17	Kleinbahn Beuel-Großenbusch			30		
18	Dürener Kreisbahn	9				
19	KBE	17				
20	KFBE + KVB	93		160	380	
21	KREVAG	11		160	90	
22	Bahnen der Stadt Honheim	177				
23	Mündener Kreisbahn	9		58		
24	NIAG	55		130	130	
25	WLE	104		90	80	
26	Regionalverkehr Ruhr-Lippe	192		80		
27	Regionalverkehr Münsterland	50		120	50	
28	Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft	50	79	100	20	
29	Stadt Warstein Industriebahn	34				
30	BAG Westfalen	110		90	290	
31	BAG Niederrhein			20	20	
32	BAG Lippe	23		80	80	
33	Eschweiler Bergwerksverein AG Bochum	54				
	*) Welche Kommunen in 1986 Zuschußenträge stellen werden, kann z.Z. nicht ermittelt werden. Insges. stehen dafür noch folgende Mittel zur Verfügung:			442	320	
	b) Die o.g. Kommunen und Unternehmen erhalten als Beteiligte gemäß §§ 3 und 5 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) Zuweisungen/Zuschüsse gemäß § 17 EKrG. Die Bahnen der Stadt Honheim und die Bergbau AG Westfalen erhalten als Beteiligte Zuschüsse nach § 2 Abs. 1 Nr. 5 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Die restlichen Verpflichtungsermächtigungen sind für kurzfristig in das GVFG-Programm aufzunehmende Maßnahmen bestimmt.				650	
	Summe	1.738	175	2.000	2.700	

Kapitel 11 470	Titelgruppe 71	Seite
Zweckbestimmung Objektbezogene Zuweisungen aus Bundesfinanzhilfen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für nichtbundeseigene Eisenbahnen.		

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
1.005.000 DM	Ansatz 4.000.000 DM VE 6.000.000 DM	Ansatz 2.000.000 DM VE 3.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
1	a) Gemeinde Bönen Bahnen der Stadt Monheim Regionalverkehr Ruhr-Gippe Bergbau AG Westfalen Kölnner Verkehrsbetriebe b) Die o.g. Unternehmen bekommen als Beteiligte gemäß §§ 3 und 5 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) Zuschüsse nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG).	54 431 22		300 300 600	900 100 800	
2	Verschiedene nichtbundeseigene Eisenbahnen haben mitgeteilt, daß sie bei den Landschaftsverbänden für bestimmte größere Kreuzungsmaßnahmen Anträge auf Förderung nach dem GVFG gestellt haben. Sollten einige Maßnahmen noch kurzfristig in das GVFG-Programm aufgenommen werden, würde der restliche Ansatz benötigt (einschl. VE). Außerdem kann noch nicht gesagt werden, ob aufgr. der Zuweisung des Bundesverkehrsministers der Ansatz für die Bergbau AG Westfalen erhöht werden kann.			800	1.200	
	Summe	507	---	2.000	3.000	

Ist-Ergebnis 1984		Ansätze 1985		Ansätze 1986	
23.651.875,28	IM	Ansatz	26.500.000	IM	Ansatz
		VE	30.000.000	IM	VE
					23.700.000
					40.000.000

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlag. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	
	Sp. 1					
	<p>a) Wasser- und Schifffahrtsdirektion West, Münster</p> <p>b) Anteilige Finanzierung der Aufwendungen für den Ausbau von Bundeswasserstraßen des westdeutschen Kanalnetzes aufgrund des Regierungsabkommens vom 14.9.1965 zwischen Bund und Land und der dazugehörigen Nachtragsverträge vom 12.4.1972 und 16.2.1984</p> <p>Maßgebend für die Beteiligung des Landes an der Finanzierung der Baumaßnahmen sind die durch den Ausbau erzielbaren Frachtkostensenkungen für die in Nordrhein-Westfalen ansässigen Unternehmen massenguttransportabhängiger Wirtschaftszweige.</p> <p>Die Baumaßnahmen sollen möglichst bis zum Ende des Jahres 1993 durchgeführt werden. Bereits bevor das gesamte Bauprogramm verwirklicht ist, ergeben sich für die verladende Wirtschaft Transportkostenvorteile. Durch die Fertigstellung sogenannter 2. Schleusen am Wesel-Datteln-Kanal, Schleusenneubauten, Schleusenmodernisierungsmaßnahmen und die Zusammenlegung der Haltungen Essen-Dellwig und Oberhausen am Rhein-Herne-Kanal sowie den Ausbau von Teilabschnitten des Dortmund-Ems-Kanals zu Überholstrecken hat sich die Fahrzeit der Schiffe auf diesen Wasserstraßen bereits wesentlich verkürzt. 1985 ist mit der Errichtung einer schubverbandsgerechten neuen Schleuse Henrichenburg am Dortmund-Ems-Kanal begonnen worden. Die neue Schleuse wird voraussichtlich 1989 dem Verkehr übergeben werden können.</p> <p>c) Aus Bundesmitteln werden 1985 51,3 Mio DM und 1986 voraussichtlich 55 Mio DM zur Baukostenfinanzierung eingesetzt.</p>	25.700	30.000	23.700	40.000	
	Summe Übertrag	25.700	30.000	23.700	40.000	

10/174/E - 25

Kapitel 11 490 Titel 861 20	Seite
Zweckbestimmung Baumaßnahmen an der Weststrecke des Mittellandkanals - 21. Teilbetrag -	

Ist-Ergebnis 1984		Annätze 1985		Annätze 1986	
15.730.000	DM	Ansatz	16.525.000 DM	Ansatz	15.730.000 DM
		VE	12.000.000 DM	VE	12.000.000 DM

lfd. Kr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
	<p>a) Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, Hannover</p> <p>b) Anteilige Finanzierung der Aufwendungen für den Ausbau der Weststrecke des Mittellandkanals (Kanalstrecke zwischen dem Dortmund-Ems-Kanal (Bergeshövede) und Hannover-Anderten) aufgrund des Regierungsabkommens vom 14.9.1965 zwischen dem Bund und den Ländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen.</p> <p>Die Beteiligung des Landes am Ausbau des Mittellandkanals hat ebenso wie die Beteiligung am Ausbau der westdeutschen Kanäle das Ziel, Frachtkostenvorteile für die nordrhein-westfälische Wirtschaft zu erreichen.</p> <p>Der Ausbau der Kanalstrecke Bergeshövede-Minden wird voraussichtlich 1992 vollendet sein. Das Gesamtvorhaben wird voraussichtlich erst nach dem Jahre 2000 verwirklicht werden können. Mit der Fertigstellung einer Reihe längerer Streckenteile, vor allem im Kanalabschnitt westlich der Weser, haben sich die Sicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs bereits jetzt spürbar verbessert.</p> <p>c) Aus Bundesmitteln werden 1985 41 Mio DM und 1986 voraussichtlich 45 Mio DM zur Baukostenfinanzierung eingesetzt.</p>	16.525	9.825	15.730	12.000	
	Summe Übertrag	16.525	9.825	15.730	12.000	

10/174E-20

Kapitel 11 490 Titelgruppe 60	Seite
Zweckbestimmung Zuschüsse zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen der Fahrunternehmen	

Ist-Ergebnis 1984		Ansätze 1985		Ansätze 1986	
65.753,07	DM	Ansatz 20.000	DM	Ansatz 20.000	DM
		VE -	DM	VE -	DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinwei auf Anl. Sp.
		Ansatz TIM	VE TIM	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp.
	Zu Titel 682 60 und Titel 683 60					
	a) Fahrunternehmen, die gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr erbringen	29.300	-	20.000	-	
	b) Die Fahrunternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen erhalten Zuschüsse zur Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr. Die Zuschüsse dienen dazu, Einnahmeeinbußen auszugleichen, die sich aus dem Verkauf verbilligter Zeitkarten an Auszubildende ergeben. Auszubildende sind die in § 1 der Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr (PBefAusglV) vom 2. August 1977 (BGBl. I S. 1460) genannten Personen. Als Ausgleich wird der Betrag gewährt, der sich errechnet aus dem Produkt aus der Zahl der verkauften Zeitkarten des Ausbildungsverkehrs einerseits und der Differenz zwischen den Preisen einer Zeitkarte des Ausbildungsverkehrs für eine Person ohne Fahrzeug und einer vergleichbaren allgemeinen Zeitkarte andererseits.					
	c) -					
	Summe	29.300	-	20.000		

10/14 F4E - 17

Kapitel 11 500 Titel 526 00
 Zweckbestimmung Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen im Straßen- und Brückenbau

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
24.000 IM	Ansatz 1.122.500 IM VE 115.000 IM	Ansatz 145.000 IM VE 75.000 IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes Sp. 1	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		Ansatz TIM Sp. 2	VE TIM Sp. 3	Ansatz TIM Sp. 4	VE TIM Sp. 5	
1.	a) Firma Heusch/Boesefeld GmbH, Aachen b) Straßenverkehrszählung 1985 (Auswertung der Zählstellen) c) --	53	40	40	--	s. Nr. 1 Anlage
2.	a) Auftrag noch nicht vergeben b) Untersuchungsauftrag: "Umfang und Folgen der Bodenkontamination durch Schwermetalle - insbesondere Blei - an überörtlichen Straßen" c) --	--	--	75	--	s. Nr. Anlage
3.	a) Landschaftsverband Rheinland Auftrag noch nicht vergeben b) Untersuchung einer bergmännischen Tunnelösung im Bereich Burgholz im Zuge der geplanten L 418 c) --	1.000	--	--	--	
4.	Noch frei	69	75	30	75	
Summe Übertrag		1.122	115	145	75	

-16 74 F-1

1. "Auswertung der Zählergebnisse der Straßenverkehrszählung 1985"

Im Jahre 1985 werden bundesweit auf allen Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) manuelle Straßenverkehrszählungen durchgeführt. Die letzte der im fünfjährigen Zählrhythmus stattfindenden Erhebungen erfolgte 1980.

Die an verschiedenen Tagen gezählten Verkehrsstärken einzelner vorbestimmter Zählpunkte sind zunächst aufzubereiten und dann auszuwerten. Als Ergebnis werden für das gesamte Netz der Straßen des überörtlichen Verkehrs Jahresmittelwerte der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärken (DTV) geliefert. Diese DTV-Werte werden in der vom Land herausgegebenen Verkehrsstärkenkarte (alle 5 Jahre) ausgedruckt.

Das Zählpersonal stellen jeweils die Straßenbauverwaltungen; mit der Auswertung der Zählung wird ein Ingenieurbüro beauftragt. Die Kosten der Auswertung für den Bundesfernstraßenbereich trägt der Bund. Die Auswertekosten für die Zählstellen der Landes- und Kreisstraßen (Anzahl der Zählstellen 1980 = rd. 5.600) trägt das Land; hierfür werden 90.000 DM benötigt, davon 40.000 DM im Haushaltsjahr 1986.

2. Untersuchungsauftrag "Umfang und Folgen der Bodenkontamination durch Schwermetalle - insbesondere Blei - an überörtlichen Straßen"

Ziel der Untersuchung ist ein für Fachleute und interessierte Bürger geeignetes Handbuch, in dem die in vielen Veröffentlichungen verstreuten Informationen gesammelt werden über

- Bodenbelastung durch Schwermetalle an hochbelasteten Straßen,
- mögliche Gegenmaßnahmen und
- Hinweise für den Anbau von Kulturpflanzen (besonders gefährdete und besonders geeignete Pflanzen).

Darüber hinaus sollen Wissenslücken und Ansatzpunkte für eventuelle weitere Untersuchungen aufgezeigt werden.

Die Belastung von Böden und Pflanzen an Straßen durch Schwermetalle wurde in den letzten Jahren kaum beachtet, weil die damit verbundenen Probleme durch die Verringerung des Bleigehalts in Benzin gelöst schienen. Diese Annahme hat sich als unrichtig erwiesen. Da Schwermetalle im Boden kaum abgebaut werden, wird die Bleibelastung der Böden an verkehrsreichen Straßen bis Mitte der 90er Jahre selbst dann weiter zunehmen, wenn für alle Neufahrzeuge ab 1986 bleifreies Benzin vorgeschrieben werden sollte. Die Altfahrzeuge werden erst nach und nach durch umweltfreundlichere Fahrzeuge ersetzt, so daß die Bodenbelastung weiter zunehmen wird.

Die Kosten für diesen Untersuchungsauftrag sind mit 130.000 DM veranschlagt, davon werden 1986 75.000 DM fällig.

Ist-Ergebnis 1984	Ansätze 1985	Ansätze 1986
257.000 DM	Ansatz 360.000 DM VE 100.000 DM	Ansatz 360.000 DM VE 100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes Sp. 1	bewilligt bis 31.10.1985		1986 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		Ansatz TDM Sp. 2	VE TDM Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
1.	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe b) Entsprechend der Bereitstellung der Mittel durch den Verkehrsausschuß des Landtags nach der Beratung der Drucksache 8/179 v. 23.12.1975 konnte in den Jahren 1976 bis 1985 die landesweite Aufnahme der Straßen des überörtlichen Verkehrs aufgenommen werden. Der erste Schritt bestand in der Einführung und Fortführung des neuen Ordnungssystems in der örtlichkeit, d.h. die Straßen werden durch Ingenieur- und Vermessungsbüros in ihrer Länge neu ausgemessen und mit neuen Stationszeichen vermarktet. Hierbei werden gleichzeitig die Straßenmerkmale aufgenommen, deren Daten bereits nutzbringend für die Arbeit der Straßenverkehrsbehörde (Netznotenkarten, Bauamtskarten, Feldkarten, Straßenverzeichnisse, Straßenlängenstatistiken, Straßenunterhaltungsdienst usw.) verwendet werden können. Die Arbeiten für die Einführung des Ordnungssystems, die Aufnahme von Stationierungs- und Querschnittsdaten sind weitgehend abgeschlossen. In den kommenden Jahren sollen neben der Aufnahme der noch nicht vollständig erfaßten Straßendaten der Bundesautobahnen die Arbeiten zur Erhebung der Bauwerksdaten - es fanden bereits Probeerhebungen statt - und der Straßenaufbaudaten fortgesetzt bzw. begonnen werden. c) Im Rahmen der Ersterhebung zur Einrichtung einer Straßendatenbank beteiligt sich der Bund an den Kosten nach dem Verhältnis der Längen der Bundesfernstraßen zu den Landes- und Kreisstraßen (Bundesanteil 1985 = 190.000 DM).	360	--	360	150	
2.	Noch frei	--	100	--	--	
	Summe Übertrag	360	100	360	150	